

## BAKUM

## Abschied von Mirco Spieker

In der Vorabendmesse am Samstag (10. Juli) um 18.30 Uhr in der St. Johannes Kirche in Bakum sowie beim anschließenden Empfang auf dem Kirchenvorplatz wird Pastoralassistent Mirco Spieker verabschiedet. Spieker beendet die vierjährige Ausbildung und tritt am 1. August seine erste Stelle als Pastoralreferent in der Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt in Vechta an. Für den Gottesdienstbesuch ist eine Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich.

## Zeltlager Bakum

Das Zeltlager Bakum findet vom 21. bis 28. August in Langwege statt. Die Anmeldeunterlagen finden sich in den jeweiligen Kirchen und auf der Webseite der Kirchengemeinde St. Johannes Baptist. Die Anmeldungen können am Freitag (16. Juli) von 16 Uhr bis 17 Uhr im Bakumer Pfarrheim erfolgen.

## GOLDENSTEDT

## Tückerverein Goldenstedt

Der Tückerverein wird am 17. Juli (Samstag) ein Sommerangeln für das ausgefallene Kameradschaftsangeln durchführen. Treffen ist um 13.45 Uhr bei der Teichanlage in Lahr. Geplant ist ein schöner Nachmittag mit Angeln und anschließender gemütlicher Runde in coronakonformer Art.

## Spieletreff

Das Goldenstedter Bündnis für Familie bietet heute von 15 bis 17 Uhr ein Spielertreff für Jung und Alt im Mehrgenerationenhaus an. Spiele sind vorhanden, es dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden. Infos unter Telefon 04444/2494 oder Telefon 04444/204300.

## VISBEK

## Sportabzeichen Visbek

Heute findet um 17 Uhr auf dem Sportplatz in Visbek die Abnahme des Sportabzeichens statt. Um Anmeldung wird gebeten. Kontaktdaten sind auf der Homepage von RW Visbek zu ersehen.

## Kompanie Bremer Tor

Die Mitglieder der Kompanie treffen sich heute um 20 Uhr zum Übungsabend in der Schützenhalle.

## Selbstgestalter

Ein offener Selbstgestaltertreff für alle interessierten (Vor-)Ruhständler findet heute von 14.30 bis 16 Uhr im Nähcafé, Am Klosterplatz 17, in Visbek statt.

## ArchäoVisbek

Das ArchäoVisbek hat geöffnet jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr und jeden letzten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

## Produktion der Seite

Florian Ferber  
Telefon 04441/9560-344

## Reporterin

Carina Meyer / cm  
Telefon 04441/9560-344  
redaktion@om-medien.de

## Die Natur mit allen Sinnen erleben

Bei der Großtagespflege Hof Apeler in Goldenstedt gibt es jetzt einen Sinnesgarten/Vieles ist selbst gebaut

VON CARINA MEYER

**Goldenstedt.** Die Matschküche ist besonders beliebt. Logisch, welches Kind liebt es nicht, mit Wasser zu spielen. Die Großtagespflege Hof Apeler in Goldenstedt hat seit wenigen Wochen einen Sinnesgarten. Und der kommt, so sagt Tagesmutter Gabi Mucker, auch gut bei den Kleinsten an. Neben der großen Matschküche – übrigens selbst gebaut von Tagesmutter Melanie Lehmkuhl – gibt es unter anderem auf dem Gelände eine Klanginsel, einen Fühl- und Tastpfad, ein Gemüse- und Obstbeet sowie eine Blühwiese mit Insektenhotel. Die Sinne Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten sollen damit angesprochen werden, sagt Mucker.

Um diese Sinnesreize bei den Kindern zu trainieren und sie für die Natur zu sensibilisieren, hatten die drei Tagesmütter Gabi Mucker, Melanie Lehmkuhl und Mechthild Schmedes die Idee, den Sinnesgarten einzurichten. Im Frühjahr, als in der Großtagespflege wegen der Coronapandemie weniger Kinder kamen, habe man die Zeit gehabt, sich etwas zu überlegen, so Mucker. Außerdem: „Wir haben Platz.“ Tatsächlich bietet das großzügige Gelände viel Gestaltungspotenzial.

Inspirieren ließ sich Gabi Mucker von dem Alten- und Pflegeheim St. Franziskus Goldenstedt. Dort werde ebenfalls ein Sinnesgarten angelegt, erzählt sie. „Das wäre doch auch was für uns“, war ihre spontane Eingebung, als sie sich näher damit beschäftigte. Im Internet habe sie recherchiert, wie andere Betreuungseinrichtungen für Kinder einen Sinnesgarten umsetzen.

Um die Kosten möglichst gering zu halten, haben die Tagesmütter sich bemüht, vieles selbst zu machen. Einige Eltern hätten Materialien gestiftet, sagt Mu-



**Handwerklich begabt:** Tagesmutter Melanie Lehmkuhl hat die Matschküche für den Sinnesgarten der Großtagespflege Hof Apeler in Goldenstedt selbst gebaut. Foto: C. Meyer



**Übergabe:** Walter Werner (links) und Michael Wübbelmann von der Werner-Heuer-Stiftung unterstützen das Sinnesgarten-Projekt der Großtagespflege. Tagesmutter Gabi Mucker (Mitte) und die Kinder freuen sich über das Geschenk. Foto: Lehmkuhl

cker. Die Spülbecken für die Matschküche beispielsweise oder auch die großen Trecker-

reifen für das Gemüsebeet, in dem die Kinder Kartoffeln angepflanzt haben. Finanzielle Un-

terstützung kam von der Werner-Heuer-Stiftung. 1500 Euro hat die Großtagespflege für ih-

ren Sinnesgarten bekommen. Von dem Geld wurden unter anderem die beiden Bänke in dem Sinnesgarten bezahlt, berichtet Mucker. Diese seien am kostspieligsten gewesen. Die große, auf die vermutlich kein Kind selbst Platz findet, fällt direkt ins Auge. Eine weitere hat eine kindgerechte Höhe. Damit sollen die Größenunterschiede demonstriert werden. Der Sinnesgarten habe durchaus einen lehrreichen Effekt, sagt Mucker.

Deutlich werde dies vor allem bei dem Obst- und Gemüsebeet. So werden die Kinder durchaus ermuntert, die Pflanzen anzufassen. Einige, mit ihren großen, weichen Blättern, laden geradezu dazu ein. Zudem erfahren die Kleinen, woher die leckeren Erdbeeren kommen. „Sobald einige Erdbeeren rot strahlen, werden die sofort vernascht“, sagt Mucker und lacht.

Neben Kartoffeln und Erdbeeren werden auf dem Gelände der Großtagespflege Rhabarber, Kürbis, Himbeeren und Weintrauben angepflanzt. Die bunte Farbenpracht in dem Beet dank des Mohns, der Sonnenblumen und des Schmetterlingsfliebers soll den Sehsinn stimulieren. Die bunte Blühwiese nebenan ziehe ebenfalls regelmäßig die begeisterten Kinder an. „Sie beobachten gerne die Bienen“, weiß Mucker zu berichten.

Die Großtagespflege Hof Apeler in Goldenstedt gibt es seit 2017 und war damit die erste in der Gemeinde. Aktuell besuchen 13 Kinder zwischen einem und drei Jahren die Einrichtung. Gleichzeitig betreut werden dürfen aber nur acht, erklärt Gabi Mucker.

In Goldenstedt wird das Angebot von Mucker und ihren Kolleginnen gut angenommen, wie sie sagt. Für das kommende Krippenjahr sei die Einrichtung schon so gut wie ausgebucht, sagt Mucker. Es gebe bereits eine Warteliste für 2022.

## Frauenunion Bakum will ein Türöffner sein

Die FU informiert (sich) über die Seniorenarbeit des Innovationsteams der Selbstgestalter

**Vestrup/Bakum (ros).** Die Frauenunion (FU) Bakum will das Innovationsteam Selbstgestalter aktiv beim Aufbau eines Netzwerkes in der Gemeinde Bakum unterstützen. Vorsitzende Dr. Gabriele Grieshop sagte, die FU Bakum habe sich zunächst mit dem Dorfkinderprojekt um die Jugendarbeit gekümmert. Nun wolle die FU Bakum die Senio-

renarbeit in den Blickpunkt nehmen. Marlies Aschern aus Carum habe die Idee gehabt, einen Abend über Selbstgestalter zu veranstalten.

Die Frauen Union hatte dazu die Gerontologin Janine Devers in den Vestruper Gasthof Hönemann eingeladen. Sie ist eine der Gründerinnen der Selbstgestalter. Das Innovationsteam

unterstützt Menschen bei der Gestaltung der nachberuflichen Phase ihres Lebens. Dieses Projekt der unverbindlichen offenen Altenhilfe wird bereits erfolgreich in Visbek und Vechta umgesetzt und soll nun auch in Bakum aufgebaut werden. Die wenigsten Menschen seien hilfe- oder pflegebedürftig, wenn sie in den Ru-

hestand treten und die Kinder aus dem Haus ausziehen. Sie müssten allerdings mit dem neu gewonnen Freiraum umgehen lernen und ihr Leben selber in die Hand nehmen. Mit den Selbstgestaltern sollen die Älteren untereinander vernetzt und in ihrer neuen Lebensphase unterstützt werden. Damit dies gelingt, soll mit einer Bürgerbefragung herausgefunden werden, welche Interessen, Wünsche und Probleme ältere Menschen in der Gemeinde Bakum haben.

Gabriele Grieshop sagte, die Frauenunion wolle Gatekeeper (Türöffner) für die Selbstgestalter werden und Kontakte mit älteren Frauen und Männern knüpfen. CDU-Ratsfrau Andrea Hoping-Bokern schlug vor, eine Anlaufstelle in Bakum für Menschen einzurichten, die älter als 60 Jahre sind. Es solle ein Ort entstehen, an dem sich die älteren Menschen vernetzen und beraten lassen können. Grieshop und Bokern-Hoping, die beide zur Gemeinderatswahl im Herbst kandidieren, wollen dies zu einem Schwerpunkt ihrer politischen Arbeit machen.

## Gemeinde Visbek hat wegen Corona mehr Ausgaben

**Visbek (fha).** Die Kosten durch die Corona-Pandemie belaufen sich bei der Gemeinde Visbek mittlerweile auf 168000 Euro. Das berichtete Bürgermeister Gerd Meyer in der jüngsten Sitzung des Finanz- und Sozialausschusses und erläuterte, was alles an Kosten anfallt. Das wären beispielsweise Masken, Desinfektionsspenden, Tests für Mitarbeiter und der Ausfall der Elternbeiträge in den Kitas.

## Gerbertschule braucht alle zehn Jahre neuen Anstrich

**Visbek (fha).** Die Gerbertschule in Visbek braucht alle zehn Jahre einen neuen Anstrich. In der Vergangenheit war Feuchtigkeit in das Gebäude eingedrungen. Deswegen ist ein Schutzanstrich als eine Art Imprägnierung vonnöten. Diese Hydrophobierung kostet etwa 50000 Euro. Der Finanz- und Sozialausschuss stimmte zuletzt für die Kostenübernahme, die im Haushaltsplan bereits vorgesehen ist.



**Wollen Kontakte mit älteren Menschen knüpfen:** (von links) Marlies Aschern, Andrea Hoping-Bokern, Dr. Gabriele Grieshop und Janine Devers, die die Selbstgestalter vorstellte. Foto: Rosenbaum